

Hagen

www.wr.de/hagen



Erstmals Büffelfleisch beim Hoffest
Fleisch hat weniger Fett und Cholesterin als Rindfleisch **Seite 5**



GUTEN MORGEN

Von Anja Wetter



Der Fall Dehm/Schmidt zieht sich hin. Gestern traf sich der Rechnungsprüfungsausschuss zu einer Sondersitzung, um über den von Oberbürgermeister Jörg Dehm hemdsärmelig geschlossenen Beratervertrag für den Beigeordneten Christian Schmidt zu beraten. Die komplette Opposition war sich einig, dies öffentlich zu tun – schließlich hatte der OB selbst sich als Aufklärer präsentiert. Bis gestern. CDU und FDP wollen bei „nicht-öffentlich“ bleiben. Nun ist das ganze auf Antrag der SPD und mehrheitlich mit den Stimmen der Grünen, Linken und Hagen Aktiv verschoben, um genau das zu prüfen: es öffentlich machen zu können. CDU und FDP indes scheinen die Geheimniskrämerei zu wollen.



Freikarten zu gewinnen

Eine Facebook-Party der besonderen Art gibt es am Samstag ab 20 Uhr in der Hagener Stadthalle: Dann erlebt die Initiative „Du bist Hagener, wenn...“ ihre erstes Treffen außerhalb des sozialen Netzwerks – präsentiert von der **Westfälischen Rundschau**. Daher verlosen wir auch **Freikarten** für die Veranstaltung. Die

ersten **fünf Anrufer**, die heute um **10.30 Uhr** unter der ☎ **02331/917-4231** durchkommen, erhalten **jeweils zwei Freikarten**. Das Gruppen-Treffen ist Teil der „Berlet Ü 30 Party“. Sie lockt mit einem kostenfreien Begrüßungssekt, fünf Tanzbereichen und gastronomischen Köstlichkeiten. Dieses Mal mit beson-

derem Hagener Flair: Der Spezial-Tanzbereich wird von DJ Urgestein Hans (Nikolaus) Röber gespielt. Auch die WR wird mit einer **Fotoaktion** präsent sein. Die Bilder sind ab Sonntagmittag auf www.wr.de/wrbild zu sehen. Für die Veranstaltung gibt es für 15 Euro noch Restkarten an der Abendkasse.

Rentnerin gerät außer Kontrolle

Mercedes-Fahrerin rammt fünf Pkws

Hagen-Eppenhäusen. Eine 75-jährige Hagenerin setzte am Mittwochabend auf dem Boloh mit ihrem Mercedes zu einer wahren „Crash“-Fahrt an. Dabei wurden insgesamt sechs Autos beschädigt. Die Ursache für den Massenunfall ist völlig unklar.

Gegen 17.30 Uhr bog die Frau von einem Garagenhof nach rechts in den Haferkamp ein. Plötzlich wurde ihr Wagen immer schneller. Zunächst touchierte sie einen dort geparkten Daewoo am rechten Kotflügel, dann einen BMW, der auf der gegenüberliegenden Seite abgestellt war, an der linken Seite. Danach kollidierte sie mit dem dahinter parkenden Citroën und schob ihn gegen einen Jaguar.

20 000 Euro Sachschaden

Diese Unfallserie beobachtete der 47-jährige Fahrer eines Seats, der dem außer Kontrolle geratenen Mercedes mit seinem entgegenkam. Es gelang ihm, sein Auto zu stoppen und zurückzusetzen, allerdings war er nicht schnell genug. Der Mercedes prallte frontal gegen den Seat. Die Mercedes-Fahrerin erlitt einen Schock. Sie wurde in eine Klinik gebracht. Der Gesamtschaden liegt bei 20 000 Euro.

Alleinerziehende sind potenzielle Arbeitskräfte

Rund 2000 Einelternhaushalte im SGB-II-Bezug

Von Anja Wetter

Hagen. Sie kommen in Fahrt: Plakate, Flyer, Internetadressen und Befragungen. Alle drehen sich um Alleinerziehende in Hagen. „Da ist Handlungsbedarf“, sagt Bettina Nehles von der Agentur Mark, bei der die Fäden für einen neuen Zusammenschluss, dem Netzwerk 4B, zusammenlaufen. Alle, die darin mitmachen, kümmern sich um Einelternfamilien.

Handlungsbedarf – Nehles macht deutlich, warum: „Es gibt viele Alleinerziehende, die in SGB-II-Bezug rutschen.“ Hartz IV. Rund 2000 Frauen mit Kindern fallen darunter, 12 Prozent davon sind unter 25 Jahre alt. „Das darf nicht sein.“ Das Netzwerk aus Institutionen, Organisationen und Verbänden will die Alleinerziehenden auffangen. „Es gibt schon viel in Hagen, wir bringen es zusammen“, betont Bettina Nehles – veröffentlicht wird es im Internet unter www.alleinerziehende-hagen.de. „Wir versuchen Leitfäden für alle zu erstellen: Wie sollte Beratung für Alleinerziehende laufen?, Wohin kann man sie vermitteln?“, beschreibt sie das, was nach innen ins Netzwerk passiert.

Sie haben Umfragen gemacht – unter anderem zur Familienfreundlichkeit in Betrieben, initiiert vom Märkischen Arbeitgeberverband (MAV) und in Kooperation mit dem Hotel- und Gaststättenverband, der Kreishandwerkerschaft Hagen, dem Einzelhandelsverband und

der Südwestfälischen Industrie und Handelskammer. Insgesamt gaben 80 Unternehmen – vor allem klein- und mittelständische – Auskunft darüber, welche betrieblichen Rahmenbedingungen sie bereits für alleinerziehende Beschäftigte vorhalten und welchen Stellenwert sie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in ihrem Unternehmen einräumen. „Alles, was familienfreundlich ist, kommt auch Alleinerziehenden zugute“, meint Josef Schulte vom MAV. Nötig ist's, denn mehr Betriebe erkenne, dass Familien und Alleinerziehende ein Arbeitskrätereservoir seien.

Das Ergebnis der Umfrage: Fast jedes Unternehmen komme Familien entgegen – über Arbeitszeitregelungen, Pausenzeiten, Urlaub, Hilfe bei der Kinderbetreuung durch „Zukauf“ von Kindergartenzeiten. „Das ist sehr betriebsindividuell“, sagt Schulte. Demnächst wird es Infoveranstaltungen für solche Unternehmen geben, die sich eingehender mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auseinandersetzen wollen. Damit einerseits Verständnis auf Arbeitgeberseite für die Situation von Alleinerziehenden entsteht und auf der anderen Seite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Ansprüche respektive Erwartungen äußern. „Meistens geht es um Betreuungsmöglichkeiten“, sagt Schulte.

„Es gibt Rahmenbedingungen“, so Schulte, „die nicht veränderbar sind, wie Maschinenlaufzeiten oder die Öffnungszeiten im Einzelhandel.“ An der Stelle kommt der Fachbereich Jugend und Soziales, ein Netzwerkpartner, ins Spiel – für kurzfristig organisierte Betreuung, nah am Wohnort und Arbeitsplatz. Das hilft insbesondere auch Frauen, die noch nicht wieder im Job sind. „Wer im Betrieb ist, hat meistens keine Probleme. Aber reinzukommen ist schwierig“, so Schulte.

Machen statt meckern!

107.7 Radio Hagen unterstützt Hagener, die was machen – für unsere Stadt, die wir lieben.



MEHR MACHER GESUCHT! I ♥ HA
107.7radiohagen.de

Die Interessengemeinschaft „Liebenswertes Wehringhausen“ setzt sich für die Straßencleaning und Pflege von Wehringhausen ein.

107.7 radio hagen

100% von hier. Der beste Mix.

Zahlen und Fakten

■ In Hagen sind insgesamt rund **9 500 Menschen arbeitslos**, davon leicht über 2 000 Alleinerziehende. Der Frauenanteil liegt bei 95 Prozent.